

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 28.

Den 9. Julius 1808.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am Sonntage ward das diesjährige Bürgergeschützen geendet. In der zweiten Scheibe hatte Mstr. Hausotter, Loh- und Rothgerber, den Königs- und Peter Budin, Bürger und Maurer, den Marschallschuß gethan.

Die Woche vom 26. Jun. bis 2. Jul. zeichnete sich in unserer Gegend durch anhaltende heftige Gewitter und große Regengüsse aus. Am Sonntage, den 26. Jun. Nachmittags nach 3 Uhr, zündete ein Blitz bey dem Bauer Franz Sähring in Schirgiswalde, tödtete 2 Ochsen und 1 Ziege, und legte das Haus nebst dem Stalle in Asche, jedoch ward die Scheune erhalten. — Montags, den 27. Abends von 7 bis 9 Uhr, war in Löbau ein mit heftigem Gewitter und Sturm begleiteter Regenguß, dessen sich die ältesten Leute nicht erinnern erlebt zu haben. Das dasige Wasser ward schnell dergestalt angeschwellt, daß es eine Scheune gänzlich niederriß, und an Häusern, Mauern, Wegen, Brücken &c. unglaublichen Schaden gethan hat; jedoch ist kein Mensch dabey verunglückt. — Am 29. hat ein Blitz das Haus der Wittwe des Zehgärtners Gottfr. Hirsch in Oberullersdorf entzündet, und dasselbe nebst der Scheune größtentheils in Asche gelegt.

Durchpassirt sind hier: den 30. Jun. R. Preuß. Rittmstr. v. Knobelsdorf, Finanzrath v. Zeschwitz, Landesältester v. Rostitz, v. Schindel, Graf v. Hrejan, alle nach Dresden, ein Transport Franz.

Artillerie nach Löbau, ein Transport Preussen nach Camenz, eine Estafette v. Schmiedefeld nach Rothkretscham, Lieut. v. Uechtritz vom Reg. Prinz Clemens von Dresden, Landeshauptm. v. Gersdorf, Amtshptm. v. Hennitz, beide nach Dresden, v. Usingh aus Polen, eine Estafette nach Rothkretscham; den 2. ein Franz. Dffiz. nach Schmiedefeld, Preuß. Lieut. v. Pleß n. Dresden, eine Estaf. nach Rothkretscham; den 3. ein Franz. Dffiz. nach Camenz, 48 M. Franzosen nach Camenz, 2 Franz. Generals n. Schlesien; den 4. R. Sächs. Husaren-Rittmstr. v. Hoyer v. Dresden, 52 Mann Franzosen und ein Transport Destrreicher und Preussen nach Camenz, ein Franz. Dffizier nach Dresden, Lieut. v. Steinbach von Prinz Johann Chev. leg. ein Franz. Dffiz. nach Löbau; den 5. 19 Wagen mit Franz. Montirungsstücken nach Schlesien, 2 Franz. Dffiz. n. Schlesien; den 6. ein Franz. Kurier n. Schlesien, 2 Franz. Dffiz. u. 12 Mann escortiren 8 Wagen mit Kriegsgeräthschaften n. Camenz, Kammerherr v. Rostitz, Major v. Warnsdorf, Kriegsrath Geier, alle nach Dresden, ein Franz. Dffiz. von und einer nach Löbau; den 7. 2 Franz. Dffiz. u. 6 M. von Camenz, ein Franz. Dffiz. von Schmiedefeld, Lieut. v. Schott vom Reg. v. Polen Chev. leg., Fürstin von Maderowsky, Erzbischof und Fürst von Gnesen, Lieut. v. Salza vom Reg. v. Nechten, alle nach Dresden.

II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 5. Jul. Diejenigen Regimente, welche zur Ablösung nach Polen bestimmt sind, brechen nun aus ihren Standquartieren auf, indem selbige bis zum 16. d. an den Gränzen der Lausitz eintreffen sollen.

Der zeitherige Diakonus an der Kreuzkirche in Dresden, Herr M. Christian Konstantin Frenkel, ist zum Pastor und Superintendent zu Kolditz befördert worden.

Es